

**Verein für Heimatpflege  
und Heimatgeschichte  
Bad Godesberg e.V.**

Augustastr. 82  
53173 Bonn-Bad Godesberg  
dienstags 15–18 Uhr  
Tel.: 0228-74 88 87 88



www.vhh-badgodesberg.de  
info@vhh-badgodesberg.de

1. Vorsitzende:  
Dr. Iris Henseler-Unger  
Augustastr. 82  
53173 Bonn  
Tel.: 0160-96 80 58 77  
henseler-unger@vhh-badgodesberg.de

VHH / Augustastr. 82 / 53173 Bonn

Bad Godesberg, 2. Dezember 2025

Liebe Mitglieder des Bad Godesberger Heimatvereins,

zum Ende dieses Jahres können wir auf ein Vereinsleben zurückblicken, das Ihnen hoffentlich gefallen hat, denn es bot viele spannende Einblicke in die Bad Godesberger Geschichte und Gegenwart sowie die Gelegenheit, mit interessanten Menschen ins vertiefte Gespräch zu kommen.

Auch im kommenden Jahr 2026 haben wir wieder ein spannendes Programm für Sie zusammengestellt.

Vor allem planen wir – wie schon im letzten Mitgliederschreiben berichtet – von Mitte September bis Mitte Oktober 2026 im Haus an der Redoute eine **Ausstellung „Bad Godesberg 100 – Wann ist ein Bad ein Bad?“**. Sie soll daran erinnern, dass Godesberg im Jahr 1926 die Erlaubnis erhielt, sich Bad Godesberg zu nennen (Ernenennung zur Stadt 1935). Uns interessiert dabei auch, ob heute noch Erinnerungsstücke an das Kur- und Badewesen von Bad Godesberg in den privaten Haushalten zu finden sind. Wir würden gerne Ihre privaten **Erinnerungsstücke** (z.B. Stiche, Fotos, Andenken) in der Ausstellung zeigen. Wenn Sie ein solches „Schätzchen“ haben, melden Sie sich bitte per E-Mail ([henseler-unger@vhh-badgodesberg.de](mailto:henseler-unger@vhh-badgodesberg.de)).

Folgende **Regiotouren mit eigener Anreise** finden zu Beginn des Jahres statt:

Am **Samstag, dem 17. Januar**, besuchen wir das **Käthe Kollwitz Museum in Köln**, das nach knapp drei Jahren Generalsanierung seine Türen wieder geöffnet hat. Zum 80. Todestag von Käthe Kollwitz und zum 40-jährigen Bestehen des Museums rückt die Ausstellung „KOLLWITZ NEU SEHEN“ die Themen in den Fokus, die die Künstlerin zeitlebens bewegten: soziale Ungleichheit, politische Umbrüche, Geschlechterrollen und das Leben von Frauen in schwierigen Zeiten. Kollwitz' Botschaft berührt bis heute.

Die langjährige Mitarbeiterin des Museums, Helga Schmengler, wird uns nicht nur die Inhalte und die Konzeption der Ausstellung erläutern, sondern uns auch einen Blick in den neuen Werk- und Outreach-Raum des Museums mit einer historischen Lithografiepresse ermöglichen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie nach der Führung an einem gemeinsamen Mittagessen in einem Kölner Brauhaus teilnehmen möchten, damit wir entsprechend reservieren können. Auf dem Weg dorthin werfen wir noch einen **Blick auf Barlachs „Schwebenden“** (Friedensengel) und **Kollwitz' „Trauernde Eltern“**.

<b>Leitung:</b>	Annette Krapp
<b>Teilnehmer:</b>	max. 20
<b>Anmeldeschluss:</b>	12.01.26
<b>Anfahrt:</b>	individuelle Anreise
<b>Treffpunkt:</b>	11.00 Uhr vor dem Aufzug zum Museum, Neumarkt 18-24, 50667 Köln
<b>Kosten:</b>	15 Euro

Am **Mittwoch, dem 25. Februar**, besichtigen wir das **Max-Planck-Institut für Neurobiologie des Verhaltens – caesar**. Das als Teil des Bonn-Berlin-Ausgleichs 1995 gegründete Forschungszentrum caesar wurde 2006 in die Max-Planck-Gesellschaft integriert. Es betreibt mit seinem internationalen und interdisziplinären Team Grundlagenforschung im Bereich der Neuroethologie.

Steuer-Nr.: 206/5883/0128 VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG,  
IBAN DE42 3706 9520 4101185015 BIC GENODED1RST

**Leitung:** Iris Henseler-Unger  
**Teilnehmer:** max. 25  
**Anmeldeschluss:** 16.02.25  
**Anfahrt:** individuelle Anreise, z.B. mit den Buslinien 610 oder 611 nach Rheinaue Süd  
**Treffpunkt:** 14.45 Uhr, Ludwig-Erhard-Allee 2, 53175 Bonn  
**Kosten:** keine – eine kleine Spende ist aber willkommen

Am **Samstag, dem 28. Februar**, schauen wir uns im **Arp Museum Bahnhof Rolandseck** die Ausstellung „**Günther Uecker. Die Verletzlichkeit der Welt**“ an. Günther Uecker wurde mit seinen Nagelbildern international bekannt. Gemeinsam mit Johannes Wasmuth entdeckte er den Bahnhof Rolandseck als einen Ort für die Kunst. In den späten 1960er und 1970er Jahren war er häufiger und gern gesehener Gast in Rolandseck – zum Arbeiten aber auch zum Feiern. Für Johannes Wasmuth hat er das „Bett zum Aufwachen“ genagelt, das bis heute in der Sammlung des Arp Museums ist. Beim Zero-Fest in Rolandseck war er selbstverständlich dabei und aus seiner Feder stammt eine wunderbare Beschreibung der Künstlerfeste im Bahnhof. Noch mit Uecker gemeinsam geplant, muss die Ausstellung leider ohne ihn stattfinden. Aber es wird großartig werden!

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie nach der Führung an einem gemeinsamen Mittagessen teilnehmen möchten, damit wir im Interieur No. 253 entsprechend reservieren können.

**Leitung:** Annette Krapp  
**Teilnehmer:** max. 20  
**Anmeldeschluss:** 23.02.26  
**Anfahrt:** individuelle Anreise  
**Treffpunkt:** 11.15 Uhr vor dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck  
**Kosten:** 15 Euro

Da bei unserem ersten Besuch wegen der beschränkten Teilnehmerzahl nicht alle Interessierten zum Zuge kamen, haben wir erneut eine Besichtigung von **SGL Carbon** geplant, und zwar am **Mittwoch, dem 18. März**. SGL Carbon ist ein Nachfolgeunternehmen der ehemaligen Ringsdorff-Werke, die 1910 ihren Standort in Mehlem erwarben.

**Leitung:** Iris Henseler-Unger  
**Teilnehmer:** max. 25  
**Anmeldeschluss:** 09.03. (bitte Schuhgröße wegen der ggf. benötigten Sicherheitsschuhe angeben)  
**Anfahrt:** individuelle Anreise, z.B. über den Bahnhof Mehlem oder den Bus 614 bzw. 856  
**Treffpunkt:** 15.45 Uhr, Drachenburgstraße 1, 53173 Bonn  
**Kosten:** keine für unsere Mitglieder – eine kleine Spende ist aber willkommen

Den Kostenbeitrag zu den Fahrten bitten wir vorab zu überweisen oder in der Geschäftsstelle bar zu bezahlen!

Bitte merken Sie sich schon Donnerstag, den **23. April 2026** vor. Dann werden wir unsere **Mitgliederversammlung** ab 18.00 Uhr in der Stadthalle abhalten. Hierzu erhalten Sie eine gesonderte Einladung.

Der Verein lebt insbesondere von denjenigen Mitgliedern, die sich persönlich engagieren oder uns durch Spenden unterstützen. Daher möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstands bei Ihnen allen bedanken. Der Mitgliedsbeitrag reicht gerade aus, um das Notwendige zu finanzieren. Besondere Leistungen, wie die geplante Ausstellung mit der Herausgabe eines begleitenden Heftes, die Veröffentlichung einer Broschüre für einen Rundgang, das Aufstellen von Infotafeln, die Anschaffung von Büchern und Broschüren, die Restaurierung von historischen Gebäuden und vieles mehr sind nur mit Spendenmitteln möglich. Wir sind daher für jede Spende dankbar, mit der die allgemeine Arbeit des Vereins unterstützt wird. Selbst kleine Beträge helfen uns weiter! Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue Mitglied, das Sie werben! Und natürlich freuen wir uns über jedes zusätzliche Mitglied, das sich ehrenamtlich in die Arbeit des Vereins einbringt!

Der gesamte Vorstand des Bad Godesberger Heimatvereins wünscht Ihnen und Ihren Familien geruhsame Festtage und ein gutes Jahr 2026

Herzlichst  
Iris Henseler-Unger

Unsere Geschäftsstelle bleibt an den  
**Dienstagen 23. und 30. Dezember 2025** geschlossen.

Steuer-Nr.: 206/5883/0128 VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG,  
IBAN DE42 3706 9520 4101185015 BIC GENODED1RST